

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 114 (1933)

Nachruf: Faure, Th.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. med. Th. Faure, Genf

1855—1933

wurde am 9. Mai 1855 in Locle geboren. Im Juni 1873 erwarb er das Berechtigungszeugnis zur Erteilung von Unterricht in Primarschulen und erteilte daraufhin zwei Jahre Unterricht in Privatschulen. Davon nicht ganz befriedigt, setzte er trotz äusserer Schwierigkeiten seine Studien fort und erlangte im Jahre 1876 sein Reifezeugnis in Zürich. Dort studierte er Medizin und erhielt sein Ärztediplom im Jahre 1883. Er hat immer mit dankbarer Verehrung an seine Lehrer Huguenin, Horner, Cloetta gedacht. Unter seinen berühmt gewordenen Studiengenossen fand sich C. Garré, mit dem er noch bis in die letzten Lebensjahre in freundschaftlichem Verkehr stand. Um sich weiterzubilden, begab sich Dr. Faure nach Wien und Prag, wo er in den Universitätskliniken und besonders in der Frauenklinik eifrig arbeitete. Er hatte noch Gelegenheit, die grossen Chirurgen Billroth und Albert zu erleben. Dann setzte er sich zunächst 1883 in Locle fest, wo er zwei Jahre blieb, um dann nach Chaux-de-Fonds überzusiedeln, wo er 1888 als Arzt am Spital angestellt wurde und bis 1896 in Tätigkeit blieb. Seit 1912 hat er dann seine Praxis in Genf begonnen, 1912—1914 allerdings daneben noch in den Sommermonaten in Rottenbrunnen (Graubünden) gewirkt. In Genf war er bis ins Alter Arzt der Schifffahrtsgesellschaft, und so sah man ihn oft auf Dampfschiffen, die Reize der Seelandschaften und der Wasserfahrten geniessend. Im April 1931 zwang ihn sein Gesundheitszustand, die Praxis aufzugeben; am 7. Februar 1933 ist er verschieden.

Er war ein ruhiger, wohlmeinender und gewissenhafter Arzt, der sich trotz der Widerstände seiner früheren Lebenszeit eine befriedigende und erfolgreiche Lebensstellung erwarb. *M. Askanazy, Genf.*

(Mit Benutzung der Angaben seiner Gattin.)